

Zentrum für Bewegung & Lebenskunst

Allgemeine Teilnahme- und Nutzungsbedingungen

des Vereins Zentrum für Bewegung & Lebenskunst e.V. (i. Gr.)

(„Allgemeine Teilnahme- und Nutzungsbedingungen“, im Folgenden: AGB)

1. Geltungsbereich und Verhältnis zur Satzung

1. Diese AGB gelten für
 - deine Mitgliedschaft im Zentrum für Bewegung & Lebenskunst
 - sowie für deine Teilnahme an den Angeboten des Vereins (z. B. Aikido, Iaido, Karate, Tai Chi, Yoga, Feldenkrais, Meditation und weitere Bewegungskünste), unabhängig davon, ob du als Mitglied oder in Einzelfällen als Nichtmitglied teilnimmst.
2. Rechtsgrundlage für die Arbeit des Vereins ist die Satzung in der jeweils gültigen Fassung. Diese AGB konkretisieren die Satzung für die praktische Abwicklung von Mitgliedschaft und Teilnahme.
3. Bei Widersprüchen zwischen diesen AGB und der Satzung geht immer die Satzung vor. Ergänzend gelten die vom Vorstand beschlossenen Vereinsordnungen, insbesondere:
 - Beitrags- und Gebührenordnung
 - Datenschutzordnung
 - Schutzkonzept (Prävention und Intervention bei psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt)
4. Mit deinem Mitgliedsantrag bzw. deiner Anmeldung zu Angeboten erkennst du diese AGB an.

2. Vereinszweck und Charakter der Angebote

1. Das Zentrum für Bewegung & Lebenskunst ist ein gemeinnütziger Verein mit den Zwecken:
 - Förderung des Sports,
 - Förderung der Jugendhilfe,
 - Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.Die detaillierten Zwecke ergeben sich aus § 2 der Satzung.
2. Das Zentrum ist ein Übungszentrum für Kampfkunst, Yoga, Meditation, Feldenkrais und verwandte Übungssysteme. Es ist kein Fitnessstudio und kein medizinisches Gesundheitszentrum.
3. Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie dienen der Förderung von Körperbewusstsein, Achtsamkeit, Bewegungs- und Lebenskunst, nicht der Teilnahme an gewerblichen Wettkämpfen oder kommerziellen Sportveranstaltungen.

3. Mitgliedschaft und Teilnahme ohne Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden (§ 5 Satzung). Die Mitgliedschaft wird in Textform beim Vorstand beantragt; bei Minderjährigen durch die gesetzlichen Vertreter*innen.
2. Als Mitglied kannst du – je nach Beitragstarif – die Vereinsangebote entsprechend der gültigen Beitrags- und Gebührenordnung nutzen (Grundbeitrag + Zusatzbeiträge).
3. Es gibt:
 - aktive Mitglieder (Nutzung des Übungsangebots nach Beitragstarif),
 - passive Mitglieder (Fördermitglieder, Nutzung nur eingeschränkt),
 - Ehrenmitglieder (gemäß Satzung).
4. In begrenztem Umfang kann der Verein Angebote für Nichtmitglieder (z. B. Workshops, Schnupperkurse) öffnen. In diesem Fall gelten diese AGB für die Teilnahme entsprechend, soweit anwendbar.
5. Ein Anspruch auf Aufnahme in den Verein besteht nicht. Der Vorstand entscheidet über Anträge nach freiem Ermessen (§ 5 Abs. 2 Satzung).

4. Vertragsschluss, Online-Anmeldung, Widerruf

1. Der Mitgliedschaftsvertrag kommt zustande durch:
 - deinen vollständig ausgefüllten und übermittelten Mitgliedsantrag (online oder in Textform) und
 - die Bestätigung durch den Vorstand (z. B. per E Mail).
2. Die Buchung von Zusatzangeboten (z. B. bestimmte Kurse, BuL Flatrate, Workshops) erfolgt gemäß den jeweils angegebenen Bedingungen (online, per Formular oder vor Ort).
3. Wenn du als Verbraucherin oder Verbraucher online oder per E Mail beitriffst oder entgeltliche Leistungen buchst, kann dir nach den gesetzlichen Vorschriften ein Widerrufsrecht zustehen. Informationen dazu (Widerrufsfrist, Ausübung, Folgen) erhältst du in einer gesonderten Widerrufsbelehrung, sofern die Voraussetzungen vorliegen.
4. Beginnst du mit deiner ausdrücklichen Zustimmung bereits vor Ablauf einer gesetzlichen Widerrufsfrist mit der Nutzung von Angeboten, kann dein Widerrufsrecht hinsichtlich dieser Leistungen ganz oder teilweise erlöschen.

5. Beiträge, Zusatzbeiträge und Zahlungsweise

1. Höhe und Art der Beiträge ergeben sich nicht aus diesen AGB, sondern aus der jeweils gültigen Beitrags- und Gebührenordnung, die vom Vorstand beschlossen wird (§ 7, § 22 Satzung). Dazu gehören insbesondere:
 - Aufnahmegebühr
 - monatlicher Grundbeitrag
 - Zusatzbeiträge für einzelne Bereiche (z. B. Aikido, Karate, Yoga, BuL-Flatrate)
 - Förderbeiträge für passive Mitglieder
 - ggf. abteilungsspezifische Beiträge und Umlagen.
2. Die Beiträge sind in der Regel monatlich im Voraus zum 1. des Monats fällig; Jahresbeiträge zum 1. Januar. Näheres regelt die Beitrags- und Gebührenordnung.

3. Der Beitragseinzug erfolgt in der Regel per SEPA-Lastschriftverfahren. Du bist verpflichtet, für ausreichende Deckung zu sorgen und Änderungen von Bankverbindung und Kontaktdaten unverzüglich mitzuteilen.
4. Kosten, die durch von dir zu vertretende Rücklastschriften entstehen, können dir weiterbelastet werden (§ 7 Satzung).
5. Gerätst du mit Beiträgen in Verzug, kann der Verein Mahnverfahren einleiten und offene Forderungen außergerichtlich oder gerichtlich geltend machen (§ 7 Abs. 6–7 Satzung). Bei längerem Zahlungsverzug kann ein Ausschluss aus dem Verein erfolgen (§ 6 Satzung).
6. In begründeten Einzelfällen kann der Vorstand Beiträge ermäßigen, stunden oder erlassen (§ 7 Abs. 8 Satzung).

6. Laufzeit, Kündigung und Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft dauert grundsätzlich auf unbestimmte Zeit. Die Mindestmitgliedsdauer beträgt laut Satzung drei Monate.
2. Ein Austritt ist mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende möglich. Die Kündigung ist schriftlich oder in Textform gegenüber dem Vorstand zu erklären (§ 6 Abs. 2 Satzung).
3. Die Mitgliedschaft endet außerdem durch:
 - Tod der Person,
 - Ausschluss aus wichtigem Grund (§ 6 Abs. 3 Satzung).
4. Unabhängig von der Mitgliedschaft können einzelne Zusatzangebote (z. B. bestimmte Flatrates, Kurspakete) eigene Laufzeiten und Kündigungsfristen haben. Diese werden bei Buchung transparent dargestellt.

7. Kurs- und Trainingsbetrieb, Organisation und Änderungen

1. Der Verein bietet einen Übungs- und Kursbetrieb in verschiedenen Bereichen an (z. B. Aikido, Iaido, Karate, Tai Chi, Yoga, Feldenkrais, Meditation, Kinder- und Jugendangebote). Ein Anspruch auf Durchführung bestimmter Kurse zu bestimmten Zeiten besteht nicht.
2. Der Verein behält sich organisatorische Änderungen vor, insbesondere:
 - Wechsel von Lehrenden oder Vertretungen
 - Anpassung von Kurszeiten und -orten
 - Zusammenlegung oder Aufteilung von Kursen
 - vorübergehende Reduktion des Angebots bei Ferien, Feiertagen, Krankheit, höherer Gewalt oder behördlichen Auflagen.
3. Fällt ein Angebot aus Gründen aus, die der Verein zu vertreten hat, bemüht er sich nach Möglichkeit um:
 - Ersatztermine,
 - angemessene Alternativangebote oder
 - eine faire Regelung (z. B. Verrechnung im Rahmen der Beitragslogik).Ein Anspruch auf eine bestimmte Art des Ausgleichs besteht jedoch nicht, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.
4. Für Angebote mit begrenzter Platzzahl erfolgt die Vergabe nach dem jeweils gültigen Verfahren (z. B. Anmeldung, Buchungssystem). Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Platz in einem konkreten Kurs.

5. Die Nutzung der Räume des Zentrums richtet sich nach der Hausordnung, den Aushängen vor Ort und den Hinweisen der Lehrenden und des Teams.

8. Gesundheit, Eigenverantwortung und Verhalten

1. Die Teilnahme an allen Angeboten erfolgt auf eigene Verantwortung. Du bist dafür verantwortlich, nur dann teilzunehmen, wenn du dich gesundheitlich dazu in der Lage fühlst.
2. Bei gesundheitlichen Einschränkungen oder Erkrankungen bist du angehalten, vorab ärztlichen Rat einzuholen und die Lehrenden über relevante Einschränkungen zu informieren (soweit du dies möchtest und es für die sichere Durchführung notwendig ist).
3. Die Angebote des Vereins sind keine medizinische Behandlung. Sie ersetzen keine ärztliche Diagnose oder Therapie.
4. Im Übungsbetrieb gilt:
 - achtsamer Umgang mit dir selbst und anderen,
 - respektvolle Sprache,
 - kein Konsum von Alkohol oder Drogen vor oder während des Trainings,
 - Befolgung von Sicherheitsanweisungen der Lehrenden (z. B. insbesondere in den Kampfkünsten).
5. Das Zentrum für Bewegung & Lebenskunst hat ein Schutzkonzept zum Schutz vor psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt verabschiedet. Alle Mitglieder und Teilnehmenden sind verpflichtet, die darin formulierten Verhaltensregeln zu beachten.
6. Diskriminierendes, rassistisches, sexistisches oder gewaltverherrlichendes Verhalten sowie jede Form von Grenzverletzung kann zum Ausschluss von Angeboten oder – in schwerwiegenden Fällen – zum Ausschluss aus dem Verein führen (§ 6, § 9 Satzung).

9. Haftung

1. Für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit haftet der Verein nach den gesetzlichen Vorschriften.
2. Im Übrigen gilt:
 - Ehrenamtlich Tätige sowie Organ- oder Amtsträger*innen, deren Vergütung den Ehrenamtsfreibetrag nach § 3 Nr. 26a EStG nicht übersteigt, haften für Schäden, die sie in Erfüllung ihrer Tätigkeit verursachen, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit (§ 23 Satzung).
 - Der Verein haftet gegenüber Mitgliedern im Innenverhältnis nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden, die bei der Ausübung des Sports, bei der Nutzung der Anlagen oder bei Vereinsveranstaltungen entstehen, soweit solche Schäden nicht durch bestehende Versicherungen abgedeckt sind (§ 23 Satzung).
3. Für mitgebrachte Gegenstände (z. B. Kleidung, Wertgegenstände, Sportgeräte) wird keine Haftung übernommen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
4. Die Sportversicherung des Landessportbundes NRW bietet eine Grundabsicherung (z. B. Unfall-, Haftpflicht- und weitere Versicherungsleistungen). Details ergeben sich aus den Unterlagen des LSB NRW und der ARAG Sportversicherung.

10. Foto-, Video- und Tonaufnahmen

1. Foto-, Video- und Tonaufnahmen durch den Verein (z. B. zu Dokumentations- und Öffentlichkeitszwecken) erfolgen nur:
 - auf Grundlage einer Einwilligung der betroffenen Personen oder ihrer Sorgeberechtigten (bei Minderjährigen)
 - oder in den engen Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen.
2. Eine von dir erteilte Einwilligung kannst du jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Näheres regeln die Datenschutzordnung und die Datenschutzhinweise des Vereins.
3. Eigene Aufnahmen von Teilnehmenden in Kursen sind nur mit ausdrücklicher Einwilligung der jeweils betroffenen Personen sowie unter Beachtung der Hausregeln zulässig.

11. Datenschutz

1. Der Verein verarbeitet personenbezogene Daten nach den Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).
2. Details zur Verarbeitung deiner Daten (Zwecke, Rechtsgrundlagen, Speicherdauer, Empfänger, Rechte der betroffenen Personen, Beschwerderecht) ergeben sich aus der Datenschutzordnung des Vereins und der jeweiligen Datenschutzerklärung.
3. Mit deinem Mitgliedsantrag bzw. deiner Anmeldung zu Angeboten bestätigst du, die Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen zu haben.

12. Änderungen dieser AGB

1. Der Verein kann diese AGB ändern, soweit dies zur Anpassung an veränderte gesetzliche oder organisatorische Rahmenbedingungen notwendig ist und deine berechtigten Interessen nicht unangemessen beeinträchtigt.
2. Über wesentliche Änderungen wirst du in geeigneter Form informiert (z. B. per E-Mail, Aushang, Veröffentlichung auf der Website). Die jeweils gültige Fassung ist auf der Vereins-Homepage einsehbar.
3. Soweit die Satzung für bestimmte Regelungen eine Entscheidung der Mitgliederversammlung vorsieht, bleibt dies unberührt.

13. Schlussbestimmungen

1. Es gilt deutsches Recht.
2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
3. An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt – soweit zulässig – diejenige wirksame Regelung, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.
4. Soweit du Verbraucher*in bist und am Ende dieser AGB besondere Hinweise zur Streitbeilegung oder zur Online-Streitbeilegungsplattform (OS-Plattform) gesetzlich erforderlich sind, stellt der Verein diese gesondert zur Verfügung.